

Schnaps mit Blick auf den See verkosten

NUTZUNGSÄNDERUNG Rottacher Brennerei darf Schiffshütte zum Verkaufsraum machen

VON ALEXANDRA KORIMOROTH

Rottach-Egern – Weil seine Schiffshütte direkt vor seinem Anwesen und obendrein zwischen zwei bereits gastronomisch genutzten Bootshütten liegt, darf Hotelbesitzer, Schnapsbrenner und Rosserer Anton Huber vom Fischerweber am See sie künftig als Verkaufsraum und Verkostungsraum nutzen. Einen entsprechenden Antrag auf Vorbescheid bewilligte jetzt einstimmig der Rottacher Ortsplanungsausschuss.

Die Bootshütte an der Überfahrtstraße 1 liegt auf dem geschützten Seeuferstreifen, angrenzend an das Fremdenverkehrsgebiet mit Bebauungsplan. Beides spräche eigentlich gegen eine gewerbliche Schiffshüttennutzung. Bauamtsleiterin Tanja Butz wollte daher die Schloßer- und Seenverwaltung und den Naturschutz in die finale Entscheidung einbezogen wissen.

Für die Umnutzung führte Butz aber die beiden benachbarten Bootshütten, zum einen des Seehotels Malerwinkel, die als Eventlocation für Hochzeiten, Familienfeiern und Firmenveranstaltungen genutzt wird, und die Confiiserie Hagn, wo Kuchen und Pralinen verkauft werden, ins Feld. „In dieser direkten



Schnaps statt Schiffer! In der Hütte (Mitte) auf dem Fischerweber-Anwesen wird künftig Alkohol verkostet und verkauft.

FOTO: THOMAS PLETTENBERG

Nachbarschaft könnten wir das bewilligen, zumal die Familie Huber in der Hütte auch nur ihre eigenen, vor Ort hergestellten Brände und Liköre verkaufen und verkosten lassen will“, erklärte die Bauamtsleiterin. Außerdem spräche dafür, dass keine extra Stellplätze ausgewiesen werden müssten. Die Gäste der Brennereiführungen und Kunden würden nach wie vor am Hof parken.

Auch Bürgermeister Christian Köck (CSU) war nicht abgeneigt, wollte aber sicherstellen, dass die Kosten für die Änderung des Flächennutzungsplans nicht von der Gemeinde, sondern vom Antragsteller getragen werden. Während Gabriele Schultes-Jaskolla (FWG) die Pläne als „ganz in Ordnung“ erachtete, tat sich Thomas Tomaschek (Grüne) nicht ganz so leicht: „Erst habe ich mir gedacht:

Ach, was für eine pfiffige Idee. Dann habe ich mir aber überlegt: Wollen wir das?“, erklärte er. Tomaschek konnte sich mit den Fischerweber-Plänen letztlich aber anfreunden, weil nichts in der Gestaltung des Bootshauses geändert werden würde, weil eine Verkostung ein tolles Angebot für die Gäste der Schnapsführungen und die spezielle Lage direkt vor der Haustür stimmig sei. Tomaschek

warnte aber dringend davor, Bootshütten am See umzuwandeln, „sodass wir am Ende nur noch lauter Eventhütten haben“.

Dass das nicht erwünscht ist und sich nicht ausweiten darf, untermauerte der Bürgermeister Sepp Lang (CSU) vor, die Hütte eng an den Betrieb zu binden. Entsprechende Bedingungen wollte Köck in die Nutzungsänderung einarbeiten lassen.

ein Wiederaufbau einer einmal entfernten Hütte an gleicher oder auch leicht versetzter Stelle nicht einfach sei.

Um irgendeiner anderen Nutzung der Hütte als der für Fischerweber-Produkte entgegenzuwirken, schlug Vizebürgermeister Sepp Lang (CSU) vor, die Hütte eng an den Betrieb zu binden. Entsprechende Bedingungen wollte Köck in die Nutzungsänderung einarbeiten lassen.

IN KÜRZE

Kreuth

Antrag kommt von Erbgemeinschaft

Entgegen der gestrigen Berichterstattung über das Mitarbeiterwohnhaus, das im Kreuther Ortsteil Ringsee entstehen wird, ist nicht Hirmer Hospitality der Antragsteller und Bauherr, sondern die Erbgemeinschaft Karl Rauh. Darauf weist die Gemeinde Kreuth hin. Die Erbgemeinschaft hat das Hotel Bachmair am See in der Rottacher Seestraße in Erbpacht an die Firma Hirmer Hospitality gegeben. Im Gebäude in Ringsee sollen künftig unter anderem Angestellte des Hotels unterkommen. ak

Bad Wiessee

Tour auf die Baumgartenschneid

Eine geführte Tour auf die Baumgartenschneid bietet morgen, Freitag, die Tourist-Info Bad Wiessee an. Start ist um 9 Uhr. Anmeldungen werden unter ☎ 0 80 22 / 8 60 30 erbeten. sh

Gmund

Frauenbund betet Rosenkranz

Der katholische Frauenbund Gmund trifft sich am heutigen Donnerstag zum Rosenkranzbeten. Beginn ist um 19 Uhr in der Maria-Hilf-Kapelle. sh

Karibisches Buena-Vista-Feeling

Ensemble Habana Tradicional gastiert in der Winner's Lounge

Bad Wiessee – Buena-Vista-Feeling und das Pulsieren der karibischen Metropole bringt ein Konzert am Donnerstag, 26. Oktober, live in die Wiesseer Spielbank. Habana Tradicional, das Ensemble um die zweifachen Echo-Preisträger und Perkussionisten aus „Classic meets Cuba“, gastiert

in der Winner's Lounge.

Gesang, Bongos, Congas, Guitar Tres Cubano, Bass und Trompete bilden die authentische Basis für Originale wie „Chan Chan“, „Besame Mucho“ und „Lagrimas Negras“ sowie populäre Klassiker von „Guantanamera“ bis „Oye como va“. Die Musiker standen

teils selbst mit Compay Segundo, Chucho Valdez und weiteren großen kubanischen Musikern des Buena Vista Social Clubs auf der Bühne und erweisen Alexis Herrera Estevez und Elio Rodriguez Luis mit ihrem Programm der Buena-Vista-Social-Club-Ära ihre Reverenz.

Das Konzert zum Zuhören und Tanzen beginnt um 20 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr). Karten zu gut 40 Euro gibt es zuzüglich Gebühren im Vorverkauf bei allen Tourist-Infos am Tegernsee, über München Ticket, unter ☎ 0 80 22 / 92 73 80 und an der Spielbank-Rezeption. ag

„Bayernweite Tourismus-App geplant“

NACHGEFRAGT Christian Greilinger (26) über die Digitalisierung im Tourismus

Tegernsee – Auch die Tourismus-Branche kommt um Digitalisierung nicht herum. Um den Tourismus im Landkreis und im Tegernseer Tal noch sichtbarer zu machen, beteiligt sich die Regionalentwicklung Oberland (REO) mit der Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT) an der Bayern-Cloud. Das Projekt der Bayern Tourismus Marketing GmbH (BayTM) wurde Ende Juli in Betrieb genommen. Projektmanager Christian Greilinger (26) von der REO erklärt im Gespräch, wie Gäste davon profitieren.



Christian Greilinger
Projektmanager bei der REO

deren „Anschrift“. Für uns ist damit zwar dasselbe gemeint, für einen Computer wären das aber zwei unterschiedliche Datenfelder. In der Bayern-Cloud werden solche Unterschiede auf einen einheitlichen Standard gebracht.

Wie betrifft das die Nutzer im Tegernseer Tal?

Zunächst haben die Bürger keinen direkten Kontakt, weil es ein technisches Backendsystem ist. Für die Endnutzer verändert sich erst einmal wenig, es ist eher eine unsichtbare Veränderung.

Welche Vorteile bietet die Cloud dann?

Unsere Daten von REO und TTT sind an die Landkreisgrenzen gebunden. Mit der Cloud ist ein offener Datenaustausch über diese Grenzen hinaus möglich. Für die Datenlieferanten, also Tourismusorganisationen, Verbände und Betriebe, bedeutet das einen geringeren Aufwand im Datenmanagement.

Profitieren die Bürger und Touristen davon, auch wenn sie es nicht merken?

Nutzer profitieren von einer höheren Datenqualität und -verfügbarkeit. Viele konkrete Anwendungsmöglichkeiten werden sich im Laufe der Zeit noch ergeben. Darauf haben wir aber keinen Einfluss, weil die Cloud ein Projekt der BayTM ist.

Welche Anwendungen wären das konkret?

Konkret ist zum Beispiel ein Karten-Widget geplant. Diese Karte können Unternehmen, zum Beispiel Hotels, auf ihrer Website anzeigen lassen. Die Karte zeigt dann den Standort der Gäste an und welche Touren oder Sehenswürdigkeiten es in der Nähe gibt. Geplant ist auch ein Schneebericht. Er bringt Wintersportdaten aus verschiedenen Quellen zusammen. Auf einen Blick sieht man dann, welche Lifte und Pisten gerade geöffnet sind, wie viel Schnee vor Ort liegt und welche Loipen befahrbar sind – Informationen, die man sich bisher mühevoll aus unterschiedlichen Quellen zusammensuchen musste.

Und dieser Bericht wird dann auch auf Websites gebaut?

Ja, zum Beispiel von Hotels. Die Informationen werden auch gesammelt an große Wintersportportale weitergegeben. Vorstellbar ist auch, dass die Informationen auf Bildschirmen in den Gästefos angezeigt werden.

Die Cloud erleichtert Ihnen

also die Arbeit?

Ja. Um ein konkretes Beispiel zu nennen: Wir verwenden das Tourenportal Outdooractive, wo wir Beschreibungen von Wanderrouten online stellen. Natürlich konnten wir auch vor der Cloud schon Wanderrouten auf anderen Portalen einpflegen. Wenn sich aber in der Tourenbeschreibung etwas geändert hat, mussten wir das in allen Portalen händisch anpassen. Dank der Bayern-Cloud reicht es jetzt, die Daten einmal in der Ursprungsquelle anzupassen. Über die Cloud werden die überarbeiteten Daten dann auch in den anderen Portalen automatisch aktualisiert.

Könnte auch eine Tourismus-App kommen?

Die BayTM plant eine bayernweite Tourismus-App, die auf den Daten aus der Bayern-Cloud basiert. Am Anfang gibt es jetzt aber erst einmal kleine Lösungen wie die Karte oder den Schneebericht.

Was haben TTT und REO zur Cloud beigetragen?

Wir als Alpenregion Tegernsee-Schliersee sind mit über 4300 Datensätzen der zweitgrößte Datenlieferant und haben damit einen guten Teil zu diesem Digitalisierungsprojekt beigetragen. Wir sind jetzt gespannt, welche Anwendungsmöglichkeiten sich daraus ergeben.

Das Gespräch führte
Stefanie Fischhaber.



Oktoberfest

bei Stanglmair

Wir laden herzlich ein!

Am 07.10. von 9 - 13 Uhr

- Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

- Premiere des neuen Hyundai KONA

An allen
6 Stanglmair
Standorten



Mehr Infos:



Autohaus Stanglmair GmbH & Co. Betr. KG
Garmisch-Partenkirchen, Prof.-Carl-Reiser-Str. 28 / Rottach-Egern, Wiesseer Str. 40 / Murnau, Straßacker 10 / Schongau, Bahnhofstraße 13 / Starnberg, Hadorfer Str. 2 / Wielenbach, Edelweißstraße 15 / info@auto-stanglmair.de / www.auto-stanglmair.de

Gutschein - Gutschein - Gutschein

Für ein Essen & ein Getränk beim Stanglmair Oktoberfest am 07.10.2023 von 9 bis 13 Uhr

- Pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar -

(Einfach diesen Coupon ausschneiden oder die gesamte Anzeige an 07.10. zum Oktoberfest mitbringen. Nur gültig in einer unserer 6 Filialen am 07.10.2023)